

Zeitschrift: Die Eisenbahn = Le chemin de fer
Herausgeber: A. Waldner
Band: 6/7 (1877)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bekanntmachung.

Für den Verkehr Antwerpen-Basel werden die Bahnverwaltungen vom 1. kft. Mts. ab bis auf Weiteres die Gruppierung der Stückgüter übernehmen und alles Stückgut, welches mit dem Vermerk „zur Gruppierung und Beförderung in Wagenladungen“ aufgegeben wird, zu den Sätzen der Classe A für 1000 Kilogramme befördern.

Strassburg, den 28. August 1877. (1959)

Kais. Generaldirection
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.

Bekanntmachung.

Am 1. September d. J. tritt zu dem belgisch-elsässischen Tarif via Luxemburg vom 15. April 1874 ein IV. Nachtrag in Kraft, welcher für den Transport von Antwerpen nach Basel ermässigte Frachtsätze enthält.

Strassburg, den 28. August 1877. (1961)

Kais. General-Direction
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.

Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Mit dem 13. d. Mts., als dem Tage der Eröffnung der Strecke

Belfort-Morvillars-Delle,

kommen folgende Tarife zur Anwendung:

I. Für directe Personen- und Gepäckabfertigung zwischen Paris, Nancy, Troyes, Chaumont, Vesoul, Lure und Belfort einerseits

und

einer Anzahl Stationen unserer Jura-Bern-Luzern-Bahn anderseits via Delle.

II. Für directen Güterverkehr im Transit international:

a) via **Paris-Delle:**

Hâvre, Fécamp, Dieppe, Rouen, Honfleur, Trouville, Deauville und Caen nach Basel und umgekehrt;

b) via **Laon, Blesme, Chaumont, Delle:**

1. von Dünkirchen, Erquelines, Calais, Boulogne, St. Valery;
2. von d'Erquelines und Quévy;
3. von Quievrain, Mouscron und Comines (Belgien) nach Basel, Biel und Bern, sowie in umgekehrter Richtung.

c) via **Châlons-sur-Marne-Blesme-Chaumont-Delle:**

von Givet (sowie auch anwendbar von Vireux-Molhain) nach Basel, Biel, Bern und vice versa.

III. Für den Güterverkehr zwischen Delle transit einerseits und

Basel loco und transit anderseits.

Diese Tarife können vom genannten Tage auf den betreffenden Stationen eingesehen und von denjenigen sub II. und III., so lange der Vorrath reicht, Gratis-Exemplare bezogen werden.

Bern, 17. August 1877. (1956)

Die Direction
der Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Ventilations- und Schulöfen

anerkannt vorzügliches System für jedes Brennmaterial geeignet, empfiehlt

E. Möhrlin, Stuttgart.

Ausschreibung von Spenglerarbeiten.

Die Spenglerarbeiten des neuen Technikums und Gewerbe-museums in Winterthur sollen auf dem Submissionswege vergeben werden. Unternehmer, welche auf die Arbeit reflectiren, wollen Pläne und Bedingungen auf dem Hochbaubureau einsehen und ihre verschlossenen, mit der Aufschrift

„Technikum, Spenglerarbeit“

versehenden Angebote bis inclusive 8. September der unterzeichneten Stelle einreichen.

Winterthur, den 30. August 1877. (1957)

Städtisches Bauamt.

I Eiserne Tragbalken I

Den Herren Architecen, Baumeistern u. Bauunternehmern empfehlen wir hiermit unser reichhaltiges Lager von I-Balken und machen T.M. besonders darauf aufmerksam, dass **Bau-Eisenconstructionen** (wie Säulen, Consolen, Lichtböfe, eiserne Treppen, etc. etc.) unsere Spezialität sind und wir eiserne Gebälke in fixer Länge, sowie mit etwa erforderlichen Bearbeitungen sofort liefern können.

Gebrüder Koch

1958] Eisengiesserei und mechanische Werkstätte in Zürich.

Nochmals

die

Actien-Bierbrauerei Solothurn

Gegenüber dem Nachtrag in Nr. 7 zu der in Nr. 4 d. Bl. befindlichen Arbeit des Herrn Architect J. Kälin finde ich mich an dieser Stelle zu der Erklärung veranlasst:

dass Herr J. Kälin weder an einem ursprünglich vorliegenden gewesenen Entwurf, noch an der von mir besorgten und zur Ausführung gelangten umfassenden Umarbeitung des Planes für obige Anlage betheiligt war,
dass sogar die wichtigeren constructiven Details aus meinem Bureau hervorgegangen sind, und
dass Herr Kälin als bauleitender Architect nur für Arbeitsrisse und die allgemeineren Details zu sorgen hatte.

Nach Lage der Sache hat Herr Kälin nicht nur einseitig berichtet, sondern überhaupt einen Plan publicirt, über welchen zu verfügen ihm jede Berechtigung fehlt.

Chemnitz, den 21. August 1877.

[H32976b]

A. Einenkel,
Architect und Ingenieur.

Schwedische

Regulir-Ofen,

neuestes, bis jetzt unübertroffenes System mit langsamer Verbrennung.
Bedeutende Materialersparnisse.

Eine Füllung von 20–30 Cts. genügt für 12–18 Stunden für ein mittelgrosses Zimmer bei 14° R.

Geringe Ankaufskosten
im Verhältniss zu andern ähnlichen Ofensystemen.

Beliebige Regulirung

des Verbrennungsprozesses mit Regulirschraube.

Gesunde, angenehme und fortwährend gleichmässige Wärme-ausstrahlung bei rauchfreier und geruchloser Verbrennung.

Reinliche, einfache Bedienung mit wenig Zeitaufwand.

Solide, feuersichere Konstruktion. Grosse Raum-

Ersparnisse.

Grössen für alle Räume von einfachster bis elegantester Ausstattung in verschiedenen Formen.

Lieferung der Ofenzubehörden. Besorgung der Aufstellung, Musteröfen, Album, Prospekte und Preis-Courant bei [1960]

A. Wehrly, Architect,
Bären-gasse Nr. 5. Zürich.

G. H. WUNDERLI

ZÜRICH — Unterm Schneeggen am Limmatquai — ZÜRICH
Dépôt der Gummi- und Guttaperchawaarenfabrik in München
empfiehlt seine technischen Artikel als:

Schlüche, Verdichtungsmaterialien, Ringe, Triebriemen, Klappen,
Buffer, Talgpackung und Schlackenwolle etc.
Muster und Preis-Courante franco zu Diensten.
Reelle Bedienung, gute Referenzen. (1694)

Vicat-Cement von Grenoble.

Chemisch untersucht anno 1817, 1828, 1846, 1857.

Spezialität:

Prämirter künstlicher Cement.

Aechter Portland-Cement. — Schnell und langsam anziehender Cement. — Säcke plombirt. Marken garantirt. Arbeiten in Vicat-Cement mit Garantie. Rinnen, Schaalnen, Monolythen, Wasserleitungen, Abflussröhren, Façaden, (1858) Anwurf, Pfaster, Abguss, Steinbettlager etc. etc. Agentur in Zürich, Bahnhofstrasse 64. Atelier und Entrepôt: Dammstrasse, Aussersihl.

(Specialität seit 1859)

A. EINENKEL

Etabliert seit 1863

Architect und Ingenieur,
Ch em n i t z (Sachsen).

[H32800b]

Anlage und Einrichtung von Bierbrauereien, Mälzereien und Kellereien. — Lieferung sämtlicher Geräthe, Maschinen und Apparate. — Doppel-, Dreihorden- und Jalousien-Malzdarren mit Heizapparaten eigenen Systems. — Feuerungsanlagen für Braupannen und Dampfkessel. —

Referenzen: Actienbrauerei Solothurn. Herr A. Indermühle, Interlaken. Herr J. Berchtold, Luzern. Herr C. Dietrich, Basel.

C. Schlickeysen, Berlin S.O. Wassergasse 17, 18.

Alteste und grösste Spezialfabrik auf dem Continent für Ziegel-, Torf-, Thonwaaren- und Mörtel-Fabrikation,

empfiehlt

Mörtel-Maschinen, Beton-Apparate, den Bau ganzer Mörtel-Fabriken. Auf den grössten Bauten und Mörtelwerken Berlins in Betrieb.

Beste Mischung. Grosse Kalkersparniss.

[1839]

Neueste Eisenbahn-Literatur.

Im Verlage von Orell Füssli & Co. in Zürich sind soeben erschienen:

Zschokke, Olivier, Der Betrieb der schweizerischen Eisenbahnen unter Leitung des Bundes. (Schweizer Zeitfragen 1. Heft.)

2. Auflage. 80 geheftet. Preis Fr. 2. —

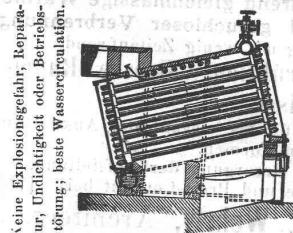
Coutin, Jules, Etude sur le chemin de fer Nord-Est-Suisse. (Schweizer Zeitfragen 2. Heft.) 80 geheftet. Preis Fr. 1. 50

Dietler, H., Die schweizerische Eisenbahnfrage. (Schweizer Zeitfragen 4. Heft.) 80 geheftet. Preis Fr. 1. 50.

Situation und Reconstruction der Nordostbahn. Bericht der von einer Actionär-Versammlung gewählten Commission. Mit 8 graphischen Tabellen in Farbendruck. 80 geheftet. Preis Fr. 2. —

Schweizerische Eisenbahn-Statistik. II. Band. Enthaltend die Haupt-Betriebsresultate für die Jahre 1868—1873. Folio, geheftet. Preis Fr. 3. 50. (OF91V)

Schweizerische Eisenbahn-Statistik für das Betriebsjahr 1873. III. Band, 1. Lieferung. Folio, geheftet. Preis Fr. 6. —



Root's
nicht explodirende
Dampfkessel bauen in Deutschland allein als ausschliessliche Spezialität

Walther & Co. in Kalk

a. Rhein.
Die Leistungsfähigkeit der Fabrik ist so gross, dass Dampfkessel von 16 bis 160 Meter Heizfläche stets in 8 bis 10 Tagen geliefert werden können.

Gravir-Anstalt
ZÜRICH
ORELL, FUSSLI & Co.
6 jüste Kohlenverspris, 6 jüste Raumanspruch, billige Ein-
seuerung, bequeme Reinigung, von innen und außen.

Firmenstempel von Fr. 6 an. Büchsen mit Stempelfarbe und Kissen von Fr. 4 an.

Firmenschilder in Zink von Fr. 20 an.

Stempel zum Zeichnen der Linge von 3 Fr. an.

Kleinere Locomotiven

für schmale und normale Spurweite liefert als Spezialität seit 1860 die (1668)

Maschinenbau-Gesellschaft Heilbronn
zu Heilbronn.

Gesellschaft für Stahlindustrie

Bochum in Westfalen liefern

Gusstahl-Achsen & Bandagen

Spezialität

Schmiede-Stücke aus Bessemer Gusstahl und Schmiede-Eisen für Eisenbahn-Bedarf, Schiffs- & Maschinenbau-Anstalten

roh geschmiedet, vor- und fertig-

gedreht, (1708)

Stab-Stahl, vorgereckte Blöcke.

Vertreter für die Schweiz: Herr Walther Ernst in Winterthur

Feilenhobelmaschinen

neuester Construction, von grosser Leistungsfähigkeit. [1940]

Maschinenbauanstalt

Friedr. Haas,

Lennep, bei Remscheid.

Prämirte, feuersichere Asphalt-

Mastik-Dachpappe, Mastik-Dachlack,

Holzcentration etc., liefert billigst

W. Lentze's Dachpappenfab. Einbeck, Prov. Hannover. [1937]

Maison spéciale pour l'achat et la vente

des Matériels Industriels d'occasion.

C. Baisier-Delsarte à Quiévrain, Belgique.

Magasin à Blanc-Misseron, Nord, France.

Fourniture d'articles de Sucrerie, Raffinerie, Distillerie, Brasserie, Meunerie, Chaudières et Machines à vapeur, Réservoirs, Presses hydrauliques etc. (1893)

Baumaterial

zu verkaufen:

2 Locomotiven mit 25 Pferdekräften, neu montirt, mit 120 Rollwagen von 0,80 m/ Spurweite, ca. 4000 Ctr. grosse und kleine Schienen mit Befestigungs-mittel, 80 Stoss- u. 14 Schnappkarren, in ganz gutem Zustande, 500 Stück gute starke Klammern, Steinhaug- geschrif, Pickel, Hebeisen, Schlegel, 5 Steinwagen etc., 1 Krahne.

Auskunft ertheilt (1921)

Fritz v. Arx in Olten.

Interessantes technisches Werk!

Im Verlage von Orell Füssli & Co. in Zürich ist soeben erschienen:

Die drei Rigibahnen

und das

Zahnrad-System.

Beschrieben

von

Roman Abt,

Constructeur der Maschinenfabrik Araau.

Mit 15 Figuren-Tafeln und graphischen Tabellen.

gr. 4° geheftet, Preis 8 Fr. (8 Mark).

Das vorstehende Werk darf als ein sehr schätzbares Beitrag zur Literatur über Bergbahnen willkommen gehissen werden. Es bietet eine grosse Zahl höchst interessanter Normalien der verschiedenartigen nach System Rigi erstellten Bergbahnen, sowohl in Bezug auf den Oberbau als auf das Fahrzeugmaterial (Locomotiven und Waggons). Die Ausführung der Tafeln sowie die typographische Ausstattung wurden mit aller Sorgfalt behandelt. Das Werk präsentiert sich also auch äusserlich als ein beachtenswerthes.

Haustelegraphen, electrische liefert als Spezialität Fabrik von Carl Pfankuch, Köln.

Die Stelle eines Brunnenmeisters und Chefs der Installationswerkstätte für die Wasserversorgung der Stadt Luzern

wird — in Folge Erledigung durch Todesfall — zu freier Bewerbung ausgeschrieben. Das Pflichtenheft liegt zur Einsicht auf der Stadthauskanzlei. Gehalt Fr. 2500 bis 3000, Kaution Fr. 2000.

Antritt der Stelle 1. October. Anmeldungsfrist bis und mit dem 15. September 1877. Die Anmeldungen sind schriftlich mit allfälligen Zeugnissen einzureichen. [1948]

Luzern, den 16. August 1877.

Aus Auftrag:

Der Stadtrathsschreiber: Schürmann.

Doctor Diplome jeder Facultät werden leicht u. billig vermittelt. Adr. Medicus, 14, Royal Square, Jersey, England. (H4501)

Lorenz, Alfred, Tunnelbau mit Bohrmaschinenbetrieb. Mit 10 Tabellen und 6 Tafeln

Fr. 6,70

Kutter, die neuen Formeln für die Bewegung des Wassers in Kanälen Fr. 13.35

Schwabe, Reisestudien über das englische Eisenbahnwesen mit Atlas Fr. 16 —

Winkler, Wahl der zulässigen Inanspruchnahme der Eisen-constructionen mit Rücksicht auf die Wöhler'schen Festigkeitsversuche bei wiederholter Beanspruchung Fr. 2. 15

Orell Füssli & Co. Buchhandlung für technische Literatur